

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Montag, 6. Juli 2026 – כא תמוז תשפ"ו

Matot-Masse'i – Zweite Alija

וַיֵּצְאוּ מֹשֶׁה וְאַלְעָזָר הַכֹּהֵן וְכָל־נְשִׂאֵי הָעֵדָה לִקְרֹאתָם אֶל־
מַחֲוִיץ לַמַּחֲנֶה:

31:13

Es zogen Mosche und Elasar der Kohen, und alle Oberhäupter der Gemeinde aus dem Lager ihnen entgegen.

Es zogen Mosche und Elasar der Kohen aus

Weil sie sahen, dass die Burschen Israels hinausgingen, um von der Beute zu nehmen. [Raschi]

וַיִּקְצַף מֹשֶׁה עַל פְּקוּדֵי הַחֵיל שָׂרֵי הָאֲלָפִים וְשָׂרֵי הַמֵּאוֹת
הַבָּטָיִם מִצָּבָא הַמְּלַחֲמָה:

14

Und Mosche zürnte über die Befehlshaber des Heeres, über die Obersten der jeweils Tausend und jeweils Hundert, als sie vom Kriegszug zurückkamen.

Und Mosche zürnte über die Befehlshaber des Heeres: die über das Heer gesetzt waren. Das lehrt dich, dass jede Vergehung des Zeitalters den Großen zur Last gelegt wird, weil sie imstande sind, Protest einzulegen. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם מֹשֶׁה הֲחַיִּיתֶם כָּל־נְקֵבָה:

15

Und Mosche sagte zu ihnen: Ihr habt die Frauen alle am Leben gelassen?!

הֵן הָיָה הָיוּ לְבָנֵי יִשְׂרָאֵל בְּדָבָר בְּלֹעָם לְמִסְר־מַעַל בֵּיהוָה עַל־
דְּבַר־פְּעוֹר וְתֵהִי הַמִּגַּפָּה בְּעַדְתָּ יְהוָה:

Siehe, diese waren es doch, die die Kinder Israel auf Anraten Bilams veranlassten, durch den Peor Untreue am Ewigen zu begehen, sodass die Seuche in der Gemeinde des Ewigen ausbrach.

Siehe, diese waren es doch

הֵן הָיָה הָיוּ „Siehe, diese waren es doch“. Das lehrt, dass man sie kannte: Das ist diejenige, durch die der und der sündigte.

[Raschi]

auf Anraten Bilams

Er hatte zu ihnen gesagt: Sogar wenn ihr alle Heere der Welt versammelt, werdet ihr sie nicht bezwingen können. Seid ihr vielleicht zahlreicher als die Mizrim, die 600 auserlesene Kriegswagen hatten? Kommt, ich will euch einen Rat geben – der G-tt dieses Volkes hasst die Unzucht ... wie im Abschnitt ›Chelek‹ (Sanhedrin 106a) und in Sifre vorkommt. [Raschi]

וְעַתָּה הֲרֹגוּ כָּל־זָכָר בֶּטָף וְכָל־אִשָּׁה יָדְעַת אִישׁ לְמִשְׁכַּב זָכָר
הֲרֹגוּ:

Tötet nun alle männlichen Kinder, und tötet auch jede Frau, die alt genug für den Eheverkehr mit einem Mann ist.

und jede Frau, die alt genug für den Eheverkehr mit einem Mann ist

Jede Frau, die körperlich für den Eheverkehr geeignet ist, auch wenn sie noch nicht geheiratet hat. Die Frauen gingen vor dem Stirnblatt (צִיץ) vorbei, und jede, die körperlich reif war, deren Gesicht wurde gelb. [Raschi aus Jewamot 60b]

sollt ihr töten

Warum wiederholt der Vers das? Um den ersten Teil abzuschließen; das sind die Worte von R. Ischmael. Wenn ich [diesen Vers gemeinsam mit Vers 18] lesen würde „Tötet alle männlichen Kinder, und jede Frau, die alt genug für den Eheverkehr ist, und alle Kinder unter den Frauen ...“ wüsste ich nicht, ob die Frauen zu töten sind mit den Männern, oder am Leben zu lassen seien mit den Kindern, darum wiederholt der Vers הֲרֹגוּ „sollt ihr töten“. [Raschi]

Aber **alle weiblichen Kinder, die nicht** alt genug **für den Eheverkehr mit einem Mann sind, lasst für euch am Leben.**

וְאַתֶּם חָנוּ מִחוּץ לַמַּחֲנֶה שִׁבְעַת יָמִים כָּל הַיּוֹג נָפֵשׁ וְכָלֹ נִגְעַ בְּחָלָל תִּתְחַטְּאוּ בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי אַתֶּם וְשִׁבְיֵיכֶם:

Ihr selbst aber bleibt sieben Tage außerhalb des Lagers; jeder, der einen Menschen getötet oder einen Getöteten berührt hat, muss sich am dritten Tag und am siebten Tag entsündigen, ihr und eure Gefangenen,

außerhalb des Lagers

Sie durftet nicht in den Vorhof (עֲזָרָה) kommen. [Raschi]

jeder, der einen Menschen getötet hat

R. Meir sagt, der Vers spricht davon, wenn er ihn mit einem Gegenstand getötet hat, der Unreinheit annimmt (מִקְבַּל טְמֵאָה), und der Vers lehrt dich, dass ein Gerät, während es eine Leiche berührt, einen Menschen unrein macht, als wenn er die Leiche selbst berührte. Oder ich hätte meinen können, sogar dann, wenn er einen Pfeil geschleudert und ihn getötet hat. Darum steht „**jeder, der einen Getöteten berührt**“. Der Vers vergleicht also den, der getötet hat, mit dem, der berührt. Wie eine Berührung nur durch eine Verbindung möglich ist, wo wird auch derjenige, der getötet hat, nur dann unrein, wenn er mit dem Getöteten durch das Gerät in Verbindung stand. [Raschi]

entsündigen

תִּתְחַטְּאוּ „entsündigen“: mit Entsündigungswasser. Wie für alle durch eine Leiche unrein gewordenen die Vorschrift ist. Denn selbst nach den Worten derjenigen, die sagen – Gräber von Nichtjuden verunreinigen nicht in einem Zelt (Jewamot 61a), weil es heißt (Jech. 34:31) וְאַתֶּן צֹאֲנֵי צֹאֲן מִרְעִיתִי אָדָם אַתֶּם „und ihr, meine Herde, die Herde meiner Weide, ihr seid Menschen“, ihr werdet אָדָם genannt – wird zugegeben, dass Leichen von Nichtjuden durch Berühren und Tragen unrein machen, denn das Wort אָדָם steht nur bei der Unreinheit der Zelte, wie es heißt (Bam. 19:14) כִּי יָמוּת בְּאֹהֶל „wenn ein Mensch in einem Zelt stirbt“ (Jewamot 61a). [Raschi]

ihr und eure Gefangenen

Nicht, dass Nichtjuden Unreinheit annehmen und eine Besprengung (הִזְיָאָה) erfordern, sondern, wie ihr Söhne des Bundes seid, so erfordern auch eure Gefangenen, wenn sie in den Bund eintreten und unrein werden, eine Besprengung (הִזְיָאָה). [Raschi]

וְכָל־בְּגָד וְכָל־כְּלֵי־עוֹר וְכָל־מַעֲשֵׂה עֵזִים וְכָל־כְּלֵי־עֵץ
תִּתְחַטְּאוּ:

20

mit allen Gewändern und ledernen Geräten, mit aller Arbeit aus Ziegenhaar und allen hölzernen Geräten müsst ihr euch entsündigen.

mit aller Arbeit aus Ziegenhaar

וְכָל מַעֲשֵׂה עֵזִים „alle Arbeit aus Ziegen“: das fügt Geräte aus den Horn, Hufen und Knochen hinzu. [Raschi aus Chulin 25b]

וַיֹּאמֶר אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן אֶל־אֲנָשֵׁי הַצֵּבָא הַבָּאִים לְמִלְחָמָה זֹאת
חֻקַּת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

21

Und Elasar der Kohen sagte zu den Kriegersleuten, die zum Kampf ausgezogen waren: Das ist die Vorschrift der Torah, die der Ewige Mosche befohlen hat.

Und Elasar der Kohen sagte

Weil Mosche in Zorn gekommen war, kam er zu einem Irrtum, dass ihm die Vorschriften für die Entfernung unerlaubten Geschmacks aus Geräten (הַלְבוֹת גְּעוּלֵי נְכָרִים) verborgen waren. Ebenso findest du am achten Tag der Einweihung, wo es heißt (Waj. 10:16) וַיִּקְצַף עַל אֶלְעָזָר וְעַל אִיתָמָר „er zürnte über Elasar und Itamar“: weil er in Zorn kam, kam er zu einem Irrtum. Ebenso bei (Bam. 20:10) שָׁמְעוּ נָא הַמְּרִים גו' וַיִּךְ אֶת הַסֵּלֶע „Hört doch, ihr Widerspenstigen“, und er schlug den Felsen“, infolge des Zornes irrte er sich. [Raschi]

die der Ewige Mosche befohlen hat

Er leitete die Entscheidung von seinem Lehrer ab. [Raschi]

אַךְ אֶת־הַזָּהָב וְאֶת־הַכֶּסֶף אֶת־הַנְּחָשֶׁת אֶת־הַבְּרָזָל אֶת־הַבְּדִיל
וְאֶת־הָעֹפֶרֶת:

Jedoch Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Zinn und Blei,

Jedoch Gold

Obwohl euch Mosche nur zu den Vorschriften für die Unreinheit ermahnt hat, seid ihr außerdem zu den Vorschriften für die Entfernung verbotenen Geschmacks zu ermahnen. Das Wort אַךְ verweist auf eine Einschränkung: es ist euch verboten, die Geräte zu benutzen, selbst wenn sie von der Unreinheit einer Leiche gereinigt sind, bis sie auch von einem von ihnen aufgenommenen verbotenen Geschmack von Gefallenem (בְּלִיעַת אֶסוּר נְבִלוֹת) gereinigt sind.

Unsere Lehrer sagen, אַךְ אֶת הַזָּהָב „das Gold jedoch“ lehrt, dass man erst die Unsauberkeit daran (den Rost, תַּלְדָּה) entfernen muss, bevor man es auskocht. Das bedeutet אַךְ, es darf keine Unsauberkeit daran sein, sondern das Metall sei so, wie es von Natur ist. [Raschi]

כֹּל־דָּבָר אֲשֶׁר־יִבֹּא בָאֵשׁ תִּעְבְּרוּ בָאֵשׁ וְטָהַר אֵד בְּמֵי נֹדָה
 יִתְחַטֵּא וְכֹל אֲשֶׁר לֹא־יִבֹּא בָאֵשׁ תִּעְבְּרוּ בַּמַּיִם:

jede Sache, die am Feuer verwendet wird, müsst ihr ins Feuer bringen, dann wird es rein; doch muss es durch Reinigungswasser entsündigt werden; und alles, was nicht am Feuer verwendet wird, müsst ihr ins Wasser einer Mikwe bringen.

jede Sache, die am Feuer verwendet wird: um etwas zu garen. [Raschi]

müsst ihr ins Feuer bringen

Wie es gebraucht wurde, so wird es auch vom Geschmack wieder befreit. Was mit heißer Flüssigkeit gebraucht wurde, koche man mit heißem Wasser aus. Und was zum Braten verwendet wird, wie z.B. Bratspieß und Rost, glühe man im Feuer. [Raschi aus Awoda szara 75b]

doch muss es durch Reinigungswasser entsündigt werden

Nach der einfachen Erklärung hat diese Entsündigung den Zweck, es von der Unreinheit einer Leiche zu reinigen. Und er sagte zu ihnen, die Geräte müssen גְּעוּל (Glühen, Auskochen) haben, um sie vom verbotenen Geschmack zu befreien, und Entsündigung (טָהוּר), um sie von der Unreinheit zu reinigen.

Unsere Lehrer (Awoda szara 75b) entnehmen von hier, dass der Vers für Metallgeräte Untertauchen vorschreibt, auch um sie von dem Verbot zu befreien. Und מֵי נֹדָה, das hier vorkommt, erklären sie: Wasser, das zum Untertauchen einer נֹדָה geeignet ist. Wieviel ist das? 40 Sea. [Raschi]

1 Sea: 8,3 Liter.

und alles, was nicht am Feuer verwendet wird

Jeder Gegenstand, der nicht am Feuer gebraucht wird, wie Becher und Flaschen, die kalt gebraucht werden und einen verbotenen Geschmack nicht aufgenommen haben. [Raschi]

müsst ihr ins Wasser bringen

Man tauche es unter, und das genügt. Das ist nur für Metallgeräte vorgeschrieben. [Raschi aus Awoda szara 75b]

וְכַבְּסֵתֶם בְּגְדֵיכֶם בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וְטָהַרְתֶּם וְאַחַר תִּבְאוּ אֶל־
 הַמִּחֲנֶה:

Und am siebten Tag müsst ihr eure Kleidung waschen, dann seid ihr rein; danach dürft ihr ins Lager kommen.

ins Lager: ins Lager der *Schechina*. Denn ein durch einen Leichnam Verunreinigter braucht nicht aus dem Lager der Leviim und dem Lager Israels weggeschickt zu werden. [Raschi aus Pessachim 66a]

Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:

שָׂא אֶת רֹאשׁ מַלְקוֹחַ הַשְּׂבִי בְּאָדָם וּבְבַהֲמָה אֶתְּהּ וְאֶלְעִזֵּר
הַכֹּהֵן וְרֹאשֵׁי אֲבוֹת הָעֵדָה:

**Nimm die Zahl dessen auf, was ihr an Menschen
und an Vieh gefangen weggeführt habt – du und
Elasar der Kohen, und die Familienoberhäupter
der Gemeinde.**

Nimm die Zahl auf

שָׂא אֶת רֹאשׁ bedeutet: stelle die Zahl fest. [Raschi]

Nimm die Zahl auf

Die Gesamtsumme wird ראש (wörtl. „Kopf“) genannt. Denn für die Berechnung werden die einzelnen Positionen in Spalte um Spalte aufgelistet, und am Kopf des Dokuments wird abschließend die Gesamtsumme vermerkt. [Ibn Esra zu Schemot 30:12]

וְחִצִּיתָ אֶת־הַמְּלָכוֹחַ בֵּין תַּפְשֵׁי הַמְּלַחְמָה הַיְצְאִים לְצַבָּא וּבֵין
כָּל־הָעֵדָה:

**Und teile, was weggenommen wurde, zwischen
denen, die am Krieg teilgenommen haben, die
zum Heeresdienst ausgezogen sind – und der
ganzen Gemeinde.**

Und teile: eine Hälfte für diese und eine Hälfte für jene. [Raschi]

וְהִרְמֹתָ מִכֶּסֶם לַיהוָה מֵאֵת אֲנָשֵׁי הַמְּלַחְמָה הַיְצְאִים לְצַבָּא אֶחָד
נֶפֶשׁ מִחֲמֵשׁ הַמְּאוֹת מִן־הָאָדָם וּמִן־הַבָּקָר וּמִן־הַחֲמֹרִים וּמִן־
הַצֹּאן:

**Dann erhebe als Steuer für den Ewigen von den
Kriegsleuten, die zum Heeresdienst ausgezogen
sind, eins von fünfhundert, von den Menschen,
Rindern, Eseln und Schafen.**

מִמַּחְצִיתֶם תִּקְחוּ וְנָתַתָּהּ לְאֵלְעָזָר הַכֹּהֵן תְּרוּמַת יְהוָה:

29

Das sollt ihr von der ihren Hälfte nehmen, und du sollst es Elasar dem Kohen, als Abgabe für den Ewigen geben.

וּמִמַּחְצֵת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל תִּקְחוּ אֶחָדוּ אֶחָז מִן־הַחַמְּשִׁים מִן־הָאָדָם מִן־הַבְּקָר מִן־הַחֲמֹרִים וּמִן־הַצֹּאן מִכָּל־הַבְּהֵמָה וְנָתַתָּה אֹתָם לְלוֹיִם שְׂמֹרֵי מִשְׁמֶרֶת מִשְׁכַּן יְהוָה:

30

Und von der Hälfte der Kinder Israel nimm eins von fünfzig heraus, nimm es von den Menschen wie auch von den Rindern, Eseln und Schafen, von allen Tieren, und gib es den Leviim, den Hütern des Dienstes beim Mischkan des Ewigen.

וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה וְאֵלְעָזָר הַכֹּהֵן כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

31

Und Mosche und Elasar der Kohen taten, wie der Ewige Mosche befohlen hatte.

וַיְהִי הַמִּלְקוֹחַ יִתֵּר הַבָּז אֲשֶׁר בָּזְזוּ עִם הַצֹּבָא צֹאן שִׁש־מֵאוֹת אֶלֶף וְשִׁבְעִים אֶלֶף וַחֲמִשָּׁת־אַלְפִים:

32

Es betrug das Weggeführte, der Rest der Beute, die das Kriegsvolk an Beute gemacht hatte: an Schafen 675.000,

Es betrug das Weggeführte, der Rest der Beute

Weil ihn nicht befohlen wurde, von den beweglichen Gegenständen eine Abgabe zu erheben, sondern nur vom Weggeführten (Menschen und Vieh), darum schreibt der Vers mit diesem Ausdruck: „וַיְהִי הַמִּלְקוֹחַ „**Es betrug das Weggeführte**“, das zur Verteilung und zur Abgabe kam, das außer der Beute an beweglichen Gegenständen vorhanden war, „**das das Kriegsvolk an Beute gemacht hatte**“, jeder für sich erbeutet hatte und die nicht zur Verteilung kamen, „**an Schafen ...**“ [Raschi]

33 וּבִקְרָן שְׁנַיִם וְשִׁבְעִים אֵלֶּף:

an Rindern 72.000,

34 וְחֲמֵרִים אֶחָד וְשָׁשִׁים אֵלֶּף:

an Eseln 61.000,

35 וְנַפְשׁ אָדָם מִן־הַנְּשִׁים אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ מִשְׁכַּב זָכָר כָּל־נַפְשׁ
שְׁנַיִם וְשָׁשִׁים אֵלֶּף:

an Menschen, nämlich an Frauen, die nicht alt
genug für den Eheverkehr mit einem Mann sind,
alle zusammen 32.000.

36 וְתֵהִי הַמַּחְצָה חֶלֶק הַיְצְאִים בְּצִבְאָ מִסֶּפֶר הַצֹּאֵן שְׁלֹשׁ־מֵאוֹת
אֵלֶּף וְשָׁלְשִׁים אֵלֶּף וְשִׁבְעֵת אֲלָפִים וְחֲמִשׁ מֵאוֹת:

Also betrug die Hälfte, der Anteil derer, die zum
Heeresdienst ausgezogen waren, die Zahl ihrer
Schafe 337.500,

37 וַיְהִי הַמֶּכֶס לַיהוָה מִן־הַצֹּאֵן שֵׁשׁ מֵאוֹת חֲמִשׁ וְשִׁבְעִים:

somit die Steuer für den Ewigen von Schafen
675,

38 וְהַבִּקְרָן שְׁשֵׁה וְשָׁלְשִׁים אֵלֶּף וּמֶכֶס לַיהוָה שְׁנַיִם וְשִׁבְעִים:

und der Rinder 36.000, und die Steuer davon für
den Ewigen 72,

39 וְחֲמֵרִים שְׁלֹשִׁים אֵלֶּף וְחֲמִשׁ מֵאוֹת וּמֶכֶס לַיהוָה אֶחָד
וְשָׁשִׁים:

und der Esel 30.500, und die Steuer davon für
den Ewigen 61,

40 וּנְפֹשׁ אָדָם שְׁנֵי עָשָׂר אֶלֶף וּמִכָּסֶם לַיהוָה שְׁנַיִם וּשְׁלֹשִׁים
נֶפֶשׁ:

**und der Menschenseelen 16.000, und die Steuer
davon für den Ewigen 32 Menschen.**

41 וַיִּתֵּן מֹשֶׁה אֶת־מִכָּס תְּרוֹמַת יְהוָה לְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן כַּאֲשֶׁר צִוָּה
יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

**Und Mosche gab die Steuer, die Abgabe für den
Ewigen, Elasar dem Kohen, wie der Ewige
Mosche befohlen hatte.**

42 וּמִמַּחְצֵית בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר חָצָה מֹשֶׁה מִן־הָאֲנָשִׁים הַצְּבָאִים:

**Und von der Hälfte der Kinder Israel, die Mosche
von dem Anteil der Kriegsleute absonderte –**

die Mosche von dem Anteil der Kriegsleute absonderte:

die er für die Gemeinde und für sie von den Männern des
Heeres herausnahm. [Raschi]

43 וַתְּהִי מִחְצֵת הָעֵדָה מִן־הַצֹּאן שְׁלֹשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף וּשְׁלֹשִׁים אֶלֶף
שִׁבְעַת אֲלָפִים וַחֲמִשׁ מֵאוֹת:

**es betrug die der Gemeinde zukommende
Hälfte: an Schafen 337.500,**

**es betrug die der Gemeinde zukommende Hälfte: diese
Anzahl. [Raschi]**

44 וּבָקָר שְׁנֵי עָשָׂר אֶלֶף:

an Rindern 36.000,

45 וַחֲמֹרִים שְׁלֹשִׁים אֶלֶף וַחֲמִשׁ מֵאוֹת:

an Eseln 30.500,

46 וּנְפֹשׁ אָדָם שְׁנֵי עָשָׂר אֶלֶף:

und an Menschen 16.000.

וַיִּקַּח מֹשֶׁה מִמִּחְצֵת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הָאֶחָז אֶחָד מִן־הַחֲמִשִּׁים
 מִן־הָאָדָם וּמִן־הַבְּהֵמָה וַיִּתֵּן אֹתָם לְלוֹיִם שְׂמֵרֵי מִשְׁמֶרֶת
 מִשְׁכַּן יְהוָה כְּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

**Von dieser Hälfte der Kinder Israel nahm Mosche
 eins von fünfzig heraus, von den Menschen und
 Tieren, und gab es den Leviim, den Hütern des
 Dienstes beim Mischkan des Ewigen, wie es
 Mosche vom Ewigen befohlen wurde.**

(47–48) nahm Mosche ... die Befehlshaber

וַיִּקַּח מֹשֶׁה ... הַפְּקָדִים „nahm Mosche ... die Befehlshaber“, die
 Vorgesetzten. [Raschi]

וַיִּקְרְבוּ אֶל־מֹשֶׁה הַפְּקָדִים אֲשֶׁר לְאֶלְפֵי הַצָּבָא שְׂרֵי הָאֲלָפִים
 וְשְׂרֵי הַמֵּאוֹת:

**Da traten heran die Befehlshaber der Tausenden
 des Heeres zu Mosche, die Obersten der jeweils
 Tausend und jeweils Hundert.**

וַיֹּאמְרוּ אֶל־מֹשֶׁה עֲבָדֶיךָ נִשְׂאוּ אֶת־רֹאשׁ אַנְשֵׁי הַפְּלִחָמָה
 אֲשֶׁר בִּידֵנוּ וְלֹא־נִפְקַד מִמֶּנּוּ אִישׁ:

**Und sie sagten zu Mosche; Wir, deine Diener,
 haben die Zahl der Kriegsmänner, die wir
 mithatten, aufgenommen, und es fehlt von uns
 nicht ein Mann.**

es fehlt von uns

וְלֹא נִפְקַד „es fehlt keiner“. Der Targum וְלֹא נִפְקַד bedeutet im
 Aramäischen ebenfalls „fehlen“, wie (Ber. 31:39) אֲנִי אֶחְטֶנָּה
 „ich musste das Fehlende ersetzen“, im Targum דְּהוֹת נִפְקַד
 „dein Sitz wird leer sein“, (1 Schmu. 20:18) בֵּי יוֹסֵף מוֹשָׁבְךָ
 „der Platz, auf dem du zu sitzen pflegst, wird leer sein.“
 Ebenso (1 Schmu. 20:27) וַיִּפְקַד מְקוֹם דָּוִד „der Platz Davids war
 leer“, an seinem Platz war eine Lücke, weil niemand dasaß.

[Raschi]

וְנִקְרַב אֶת־קָרְבָּן יְהוָה אִישׁ אֲשֶׁר מָצָא כְּלִי־זָהָב אֶצְעָדָה וְצַמִּיד
טְבַעַת עָגִיל וְכוּמָז לְכַפֵּר עַל־נַפְשֹׁתֵינוּ לְפָנֵי יְהוָה:

**Wir bringen nun als die Opfergabe für den
Ewigen, was jeder an goldenem Schmuck
gefunden hat: Fußketten, Armbänder,
Fingerringe, Nasenringe und Körperschmuck,
um für unsere Seelen vor dem Ewigen zu
sühnen.**

gefunden hat

Der Vers betont, dass sie diese Schmuckstücke nicht von ihrem Körper entfernten, sondern fanden, als sie im Krieg ihre Häuser durchsuchten. [Alschich]

Fußketten

הַאֶצְעָדָה, das sind Schmuckbänder für den Fuß. [Raschi]

Armbänder

צַמִּיד, Schmuck am Arm. [Raschi]

Nasenringe

עָגִיל, Nasenringe. [Raschi]

Körperschmuck

כוּמָז, eine Form für den Mutterschoß; um für das sündhafte Verlangen nach den Töchtern Midians zu sühnen. [Raschi aus Schabbat 64a]

um unsere Seelen vor dem Ewigen zu sühnen

Weil von uns nicht ein einziger Mann fehlt, wollen wir G-tt – der uns gerettet hat – eine Opfergabe bringen, um für unsere Seelen zu sühnen.

Andere Erklärung: Wir haben im Krieg gegen Midian keine Sünde begangen, aber für unsere Gedanken wollen wir eine Opfergabe als Sühne bringen. [Ramban]

וַיִּקַּח מֹשֶׁה וְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן אֶת־הַזָּהָב מֵאֵתָם לְכָל־כְּלֵי־מַעֲשֵׂה:

**Da nahmen Mosche und Elasar der Kohen ihnen
das Gold ab, alles, was zu Schmuck verarbeitet
war.**

וַיְהִיו כָּל־זָהָב הַתְּרוּמָה אֲשֶׁר הִרְיִמוּ לַיהוָה שֵׁשֶׁה עָשָׂר אֶלֶף
שִׁבְע־מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים שֶׁקֶל מֵאֵת שָׂרֵי הָאֲלָפִים וּמֵאֵת שָׂרֵי
הַמֵּאוֹת:

52

Das ganze Gold der Spende, das sie dem Ewigen spendeten, war 16.750 Schekel, das ist die Spende der Obersten der jeweils Tausend und jeweils Hundert.

אִנְשֵׁי הַצָּבָא בָּזְזוּ אִישׁ לוֹ:

53

Ein jeder der Kriegsleute hatte für sich geplündert.

וַיִּקַּח מֹשֶׁה וְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן אֶת־הַזָּהָב מֵאֵת שָׂרֵי הָאֲלָפִים
וְהַמֵּאוֹת וַיָּבִיאוּ אֹתוֹ אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד וּפָרוּן לְבַנְי־יִשְׂרָאֵל לְפָנָי
יְהוָה:

54

Und Mosche und Elasar der Kohen nahmen das Gold von den Obersten der jeweils Tausend und der jeweils Hundert und brachten es zum Zelt der Zusammenkunft, damit es die Kinder Israel dem Ewigen in Erinnerung bringe.

in Erinnerung bringe: es soll den Kindern Israel in Erinnerung bringen, dass kein einziger Mann in diesem Krieg fiel und kein einziger in diesem Krieg der Sünde verfiel. [Alsichich]

dem Ewigen in Erinnerung bringe: als Sühne für die Sünde mit Peor. [Seforno]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

21. Tag

יום כ"א לחודש

Kap. 104 – Ende 105

פרק ק"ד – סוף פרק ק"ה

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
